

Kolloquium des Historischen Doktorandenkollegs Ruhr (HDKR)

Freitag, 26. Januar 2018, Institut für Soziale Bewegungen (ISB),
Clemensstraße 17-19, Bochum

Programm

I. Teil	Moderation: <i>Helen Wagner (UDE/Schneider)</i>
10:00 - 10:30 Uhr	Begrüßung
10:30 - 11:30 Uhr	<i>Sarah Laufs (HHU/Landwehr):</i> Zeiten der Gewalt. Temporale Praktiken, Diskurse und symbolische Ordnungen im Ersten Weltkrieg (1914-1933) <i>Kommentar: Jonas Fischer (RUB/ISB/Berger)</i>
11:30 - 12:30 Uhr	<i>Dimitrios Eleftherakis (RUB/Goschler):</i> „Sie zitterten vor der Idee des bewaffneten Widerstands“ – Die Judenverfolgung in den Erinnerungen griechischer Kommunisten <i>Kommentar: Saskia Geisler (RUB/Plaggenborg)</i>
12:30 - 13:00 Uhr	Organisatorisches zum HDKR
13:00 - 14:00 Uhr	Mittagspause
II. Teil	Moderation: <i>Kyra Palberg (UDE/Schneider)</i>
14:00 - 15:00 Uhr	<i>Marie-Christin Schönstädt (UDE/Schneider):</i> Ein „bewährtes Verfahren“ in einer einmaligen Situation. Die Evaluation der ehemaligen Akademie-Institute der DDR durch den Wissenschaftsrat <i>Kommentar: Sandra Franz (HHU/Landwehr)</i>
15:00 - 16:00 Uhr	<i>Anna Schiff (RUB/Sabisch, Maß):</i> Sexualität und Lügen. Fallberichte als Quelle für eine Wissensgeschichte der Mädchensexualität <i>Kommentar: Anna Maria Schmidt (UDE/Becker)</i>
16:00 - 16:30 Uhr	Kaffeepause

III. Teil

Moderation: *Marcel Schmeer (RUB/Goschler)*

16:30 - 17:00 Uhr

Jule Ehms (RUB/ISB/Berger):

„Wir sind jeden Augenblick zum Angriff bereit“ –
Das Konzept der Direkten Aktion und die Streiktaktik der
FAUD (1919-1933)

Kommentar: *Nina Szidat (UDE/Schneider)*

18:00 Uhr c.t.

Abendvortrag

Prof. Benjamin Hett (CUNY Graduate Center, New York City):
Die Weimarer Republik und wir

Anschließend gemeinsames Abendessen im

Cafe Tucholsky

Viktoriastraße 73

44787 Bochum

www.cafe-tucholsky.de/